

Potenziale und Lösungsansätze im städtischen Güterverkehr NFP-Handbuch und das EU-Projekt Cyclelogistics

In den Schweizer Agglomerationen nimmt der Strassengüterverkehr stark zu und beeinträchtigt die urbane Lebensqualität. Im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms NFP 54 erschien das Handbuch „Güterverkehrsplanung in städtischen Gebieten“, das der Sensibilisierung der Akteure des Güterverkehrs in urbanen Räumen dienen soll und einen verkehrsmittelübergreifenden Überblick zu den Strategien und Massnahmen für einen nachhaltigeren Güterverkehr in Städten bietet. Eine Auswahl an Good-Practice-Beispielen liefert Denkanstösse und Inspiration für kreative und nachhaltige Lösungen. Ein Trend in Europa ist die Förderung des Lastenvelos für die Güterlogistik in der Stadt. Gemäss einer aktuellen Studie des EU-Projekts Cyclelogistics könnten 51% aller städtischen Transporte mit Velos bzw. Cargo-Velos erledigt werden. Im Dezember 2013 veranstaltete das Forschungsforum „Mobilität für Alle“ in Wien eine Tagung zu diesem Thema und diskutierte die Potenziale und Möglichkeiten der Güterlogistik per Velo. Im April 2014 werden in Nijmegen (NL) die aktuellsten Trends an der Konferenz der European Cycle Logistics Federation und am internationalen Cargo Bike Festival präsentiert. (Sprachen: de, en)

Weitere Informationen:

NFP 54, Projekt „Städtischer Güterverkehr“ www.nfp54.ch/d_projekte_raum.cfm?Projects.Command=details&get=9&kati=1
EU-Projekt „CycleLogistics“; Konferenz am 12.04.2014 in Nijmegen, NL (en) www.cyclelogistics.eu
Forschungsforum am 04.12.2013 in Wien www.bmvit.gv.at/innovation/mobilitaet/forschungsforum/forschungsforum2013.html
Mobilservice NEWS Dossier „Velo-Güterlogistik“ von August 2013:
www.mobilservice.ch/mobilservice/akten/mobilitaet/news-datenbank.html?fa_view_generalfolder_module_2093

Potentiels et solutions pour le trafic de marchandise urbain Manuel du PNR et projet européen Cyclelogistics

Dans les agglomérations suisses, le trafic de marchandises est en forte augmentation et entrave la qualité de vie en ville. La publication du manuel «Güterverkehrsplanung in städtischen Gebieten» («Planification du transport de marchandises dans les espaces urbains») dans le cadre du programme national de recherche PNR 54 devrait contribuer à la sensibilisation des acteurs du fret urbain et donner une vue d'ensemble des stratégies et mesures pour un trafic de marchandises plus durable en ville. Un choix d'exemples de bonnes pratiques apporte matière à réflexion et inspiration pour des solutions créatives et durables. Une tendance en Europe est la promotion du cargo bike pour la logistique du fret urbain. Selon une étude actuelle du projet européen Cyclelogistics, 51% de l'ensemble des transports urbains pourrait être faits à vélo ou en cargo bike. En décembre 2013, le forum de recherche «Mobilité pour tous» organisait une conférence sur ce thème à Vienne et discutait les potentiels et possibilités de la logistique du fret à vélo. En avril 2014, les tendances actuelles seront présentées à Nijmegen (NL) lors de la conférence de l'European Cycle Logistics Federation et du festival international Cargo Bike. (Langues: de, en)

Pour plus d'informations:

PNR 54 - Transports urbains de marchandises www.nfp54.ch/f_projekte_raum.cfm?Projects.Command=details&get=9&kati=1
Projet européen „CycleLogistics“; conférence le 12.04.2014 à Nijmegen, NL (en) www.cyclelogistics.eu
Forum du 04.12.2013 à Vienne (de) www.bmvit.gv.at/innovation/mobilitaet/forschungsforum/forschungsforum2013.html
Dossier ACTUALITE Mobilservice „Logistique cycliste“ d'août 2013:
www.mobilservice.ch/mobilservice/dossiers/mobilitaet/tous-dossiers-mobilites.html?fa_view_generalfolder_module_2093

05.03.2014

Fachpublikation des NFP 54

Martin Ruesch, Cornelia Petz, Philipp Hegi, Ueli Haefeli, Philipp Rütsche

Güterverkehrsplanung in städtischen Gebieten

Planungshandbuch



Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung
Nationales Forschungsprogramm NFP 54

Impressum

Herausgeber

Schweizerischer Nationalfonds SNF

Schweizerische Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten SVI

Verfassende des Leitfadens

Martin Ruesch, Rapp Trans AG, Zürich

Cornelia Petz, Rapp Trans AG, Zürich

Philipp Hegi, Rapp Trans AG, Zürich

Ueli Haefeli, INTERFACE Politikstudien Forschung Beratung, Luzern

Philipp Rütsche, Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung, ETHZ, Zürich

Begleitgruppe

Andreas Gantenbein, Bundesamt für Strassen (Präsident)

Patrick Altenburger, Kanton Schaffhausen, Koordinationsstelle Öffentlicher Verkehr

Thomas Bögli, GS1 Schweiz

Philipp Buhl, SBB Infrastruktur

Willi Dietrich, Stadt Zürich, Tiefbau- und Entsorgungsdepartement, Verkehrsplanung

Kurt Fenner, Umschlags AG

Werner Glünkin, Kanton Graubünden, Amt für Energie und Verkehr

Daniel Mader, DHL für SPEDLOGSWISS

Philippe Marti, Bundesamt für Statistik

Peter Spörri, Kanton Zürich, Amt für Verkehr

Urs Steiger, Umsetzungsbeauftragter NFP 54

Thomas Teichmüller, Bundesamt für Raumentwicklung

Finanzierung

Bundesamt für Strassen

Schweizerischer Nationalfonds

Schweizerische Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten

Kanton Graubünden

Kanton Schaffhausen

Layout und Grafik

Grafikatelier Max Urech, Unterseen bei Interlaken

Bezug des Berichts

<http://www.svi.ch>

Kontakt

Rapp Trans AG

Martin Ruesch

Uetlibergstrasse 132 – Postfach

CH-8045 Zürich

Tel.: +41 (0)43 268 60 30

E-Mail: martin.ruesch@rapp.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1 Das Handbuch	11
1.1 Auslöser	11
1.2 Ziele und Zweck	12
1.3 Grundlagen	13
1.4 Zielgruppen	14
1.5 Inhalt und Aufbau	15
2 Güterverkehr in Agglomerationen – Probleme, Konflikte, Handlungsbedarf	17
2.1 Definition und Abgrenzung	17
2.2 Wirkungszusammenhänge und Einflussfaktoren im städtischen Güterverkehr	18
2.3 Umfeld des städtischen Güterverkehrs	20
2.4 Logistikmarkt und logistische Strukturen	23
2.5 Entwicklung des Güterverkehrs in der Schweiz	25
2.6 Entwicklung des Güterverkehrs in den Agglomerationen	27
2.7 Nutzung der Verkehrsinfrastruktur und Engpässe	30
2.8 Flächen für Logistiknutzungen und Umschlag	34
2.9 Umweltaspekte	35
2.10 Verkehrssicherheitsaspekte	37
2.11 Zusammenfassung Problemfelder und Handlungsbedarf	38
3 Planungspraxis	43
3.1 Akteure im städtischen Güterverkehr	43
3.2 Rollen und Einflussmöglichkeiten der Hauptakteure	45
3.3 Rechtsgrundlagen	47
3.4 Instrumente der Raumplanung	52
3.5 Einbindung des Güterverkehrs in die Verkehrs- und Raumplanung	53
3.6 Organisatorische Einbindung der Güterverkehrsplanung in die Verwaltung und Aufgabenspektrum	55
3.7 Abläufe und Prozesse in der Güterverkehrsplanung	62
3.8 Partizipation	64
3.9 Evaluationsrahmen und Ziele für einen nachhaltigen Güterverkehr	66
3.10 Standortplanung	70
3.11 Güterverkehrsstatistik	75
3.12 Modellinstrumente für die Güterverkehrsplanung	77
3.13 Nützliche Normen und Richtlinien	83
3.14 Umsetzung	86

4	Stossrichtungen, Massnahmen und Good-Practice-Fälle	91
4.1	Stossrichtungen	91
4.2	Massnahmen	91
4.3	Good-Practice-Fälle	94
		96
	A Infrastrukturmassnahmen	
A1	Be- und Entladezonen im Strassenraum	96
A2	Einrichten von städtischen Sammel- und Verteilzentren	99
A3	Unterirdische Anlieferung für Areale und Überbauungen	103
	B Betriebliche/organisatorische Massnahmen	
B1	Signalisation von LKW-Routen	106
B2	Zutrittsmanagement für Gebiete und Anlagen	109
B3	Be-/Entladespuren im Strassenraum während der Nebenverkehrszeiten	113
	C Rechtliche Massnahmen	
C1	Durchfahrtsverbote in Städten	115
C2	Modal-Split-Vorgaben für güterverkehrsintensive Einrichtungen	118
C3	Aufweitung der Lieferzeitfenster	121
	D Ökonomische Massnahmen	
D1	Finanzielle Förderung von emissionsarmen Last- und Lieferwagen	124
	E Raumplanerische Massnahmen	
E1	Raumplanerische Sicherung von Logistikflächen	127
E2	Raumplanerische Standort- und Trassensicherung für den Schienengüterverkehr	130
	F Technologische Massnahmen	
F1	Auslieferung mit Kleinfahrzeugen am Beispiel von E-Scootern	133
F2	Packstationen	136
	G Kooperative Massnahmen	
G1	Kooperationen zwischen Verladern, Logistik- und Transportunternehmen	140
	H Ausbildungs- und Forschungsmassnahmen/Grundlagen	
H1	Aufbau Monitoring und Erfolgskontrollen im Güterverkehr	144
V	Glossar, Literaturhinweise und Quellen	149
	Problem-Massnahmen-Matrix	Umschlagsklappe

Güterverkehrsplanung in städtischen Gebieten Planungshandbuch

Beim Güterverkehr in städtischen Gebieten besteht Handlungsbedarf in Bezug auf die Sicherstellung einer attraktiven und effizienten Güterversorgung und Minimierung der negativen Auswirkungen des Güterverkehrs. Güterverkehrs- und Logistikaspekte müssen in der Raum- und Verkehrsplanung stärker berücksichtigt werden.

Das Planungshandbuch fasst die Erkenntnisse und Empfehlungen aus dem Projekt «Nachhaltige Güterversorgung und -transporte in Agglomerationen» des Nationalen Forschungsprogramms 54 «Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung» zusammen und macht sie in anschaulicher Form einer breiten Leserschaft bekannt. Dieses Handbuch dient der Sensibilisierung der Akteure für Fragestellungen des Güterverkehrs in urbanen Gebieten.

Das Planungshandbuch beleuchtet die Probleme und den Handlungsbedarf im Güterverkehr in Agglomerationen, zeigt die Einbindung des Güterverkehrs in die Planungspraxis auf und entwickelt Strategien, Konzepte und Massnahmen für einen nachhaltigeren Güterverkehr in urbanen Räumen. Anhand von Good-Practice-Fällen werden erfolgreiche Beispiele dargestellt.

Das Planungshandbuch richtet sich an Behörden und Verwaltungen von Bund, Kantonen und Gemeinden, an Investoren und Bauherren, Verlager, Logistik- und Transportdienstleister, Verbände, Planungs- und Beratungsunternehmen, an die Wissenschaft und die breite Öffentlichkeit.

Sowohl die öffentliche Hand als auch die Wirtschaft können einen Beitrag zu einem nachhaltigen Güterverkehr in städtischen Räumen leisten. Dabei ist die öffentliche Hand für die Rahmenbedingungen und die Wirtschaft für die Ausgestaltung einer nachhaltigen Güterversorgung verantwortlich.

Bund, Kanton, Gemeinden und die Wirtschaft sind aufgefordert, die anstehenden Probleme des städtischen Güterverkehrs anzugehen und ihren Beitrag für eine nachhaltigere Güterversorgung zu leisten.

Autoren:

Martin Ruesch, Cornelia Petz, Philipp Hegi, Ueli Haefeli, Philipp Rütsche

Herausgeber:

Schweizerischer Nationalfonds SNF

Schweizerische Vereinigung der Verkehrsingenieure und Verkehrsexperten SVI